

Von: [Wernegger Beate](#)
Betreff: Geo-Newsletter vom 22.02.2019
Datum: Freitag, 22. Februar 2019 09:16:21

GEO-NEWSLETTER

Freitag, 22. Februar 2019

Inhalt:

- Projektstudie zu den sozialräumlichen Auswirkungen von Kurzzeitvermietungen (Airbnb) in Salzburg im Sommersemester 2019
 - Nationalparks Austria Forschungsstipendium 2019/20
 - 2 Stellenausschreibungen: Büro für Umwelt und Geowissenschaften, Bad Füssing
-

655.511 19S 2SSt UE Projektstudie

Liebe Studierende,

es besteht noch die Möglichkeit, sich für eine Projektstudie im Sommersemester anzumelden (UE, LV-Nr. 655.511, 6 ECTS).

In der Projektstudie werden die die sozialräumlichen Auswirkungen von Kurzzeitvermietungen (Airbnb) in zentralen Salzburger Stadtteilen untersucht.

Danke und lg,
Angela Hof & Christian Smigiel

Nachwuchsforscherinnen und -forscher GESUCHT!

www.nationalparksaustria.at/Forschungsstipendium2019



Foto-Credits: NPHT/F. Jurgleit; H. Lennart

Präambel

Vereint unter der Dachmarke „Nationalparks Austria“ schützen die sechs österreichischen Nationalparks Donau-Auen, Gesäuse, Hohe Tauern, Kalkalpen, Neusiedler See - Seewinkel und Thayatal einzigartige Naturlandschaften. Hier hat die Natur oberste Priorität und genug Raum, um sich frei zu entfalten. Als Vorzeigeprojekte des Naturschutzes bewahren sie wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Diese Lebensräume zu schützen und auch für zukünftige Generationen erlebbar zu machen, ist die wichtige Aufgabe der österreichischen Nationalparks. Für die wissenschaftliche Forschung bieten diese Schutzgebiete und ihr regionales Umfeld eine wertvolle Ressource, denn hier können weitgehend unbeeinflusste Ökosysteme, Fragen des Naturerlebens, der Umweltpädagogik, der

Regionalentwicklung und vieler anderer Forschungsrichtungen untersucht werden. Die Forschung in den Nationalparks unterstützt mit ihren Ergebnissen das Management dieser Naturflächen.

Unser Ziel

Mit der Vergabe der Forschungsstipendien möchte Nationalparks Austria junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermutigen, ihre Forschungsvorhaben gemeinsam mit den Nationalparkverwaltungen anzugehen.

Generalthema des Forschungsstipendiums 2019/20: „Biodiversität und Prozessschutz“

Nationalparks stehen für unberührte Natur – und das nicht ohne Grund. Die Weltnaturschutzorganisation (IUCN) schreibt vor, dass mind. 75 % des Nationalparkgebietes frei von menschlichen Eingriffen sein müssen. Die freie Naturentwicklung und die Dynamik der ablaufenden Prozesse stehen hier im Vordergrund und können so von Forscherinnen und Forschern beobachtet und untersucht werden. In den Bewahrungs- bzw. Managementzonen werden hingegen durch bewusst gesetzte Maßnahmen traditionelle Lebensräume der Kulturlandschaft erhalten, um die darauf angewiesenen Tier- und Pflanzenarten zu schützen. Das Forschungsstipendium 2019/20 steht unter dem Generalthema „Biodiversität und Prozessschutz“. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollten in ihren Arbeiten mindestens eine der folgenden Spezifikationen aufgreifen:

- die Auswirkungen eines weitgehend eingriffsfreien Managements der Naturräume der Nationalparks,
- die Entwicklung der Artenzusammensetzung bzw. Vielfalt der Arten in bestimmten Lebensräumen,
- die Frage nach den Gewinnern und Verlierern des Prozessschutzes oder den Folgen des Prozessschutzes im Vergleich zu den stärker gemanagten Lebensräumen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Diplom-, Master- und PhD-Arbeiten von Universitäten und Fachhochschulen
- Das Thema der Arbeit muss Bezug zu einem österreichischen Nationalpark aufweisen bzw. ein mehrere Nationalparks übergreifendes Thema sein.
- Die Forschungsarbeit muss in Zusammenarbeit mit einer Nationalparkverwaltung entstehen.
- Die Themenstellung muss seitens der jeweiligen Universität akzeptiert worden sein (Übernahmebestätigung des Themas).
- Mit der Umsetzung kann bereits, muss aber noch nicht begonnen worden sein.
- Die Forschungsergebnisse müssen für die Zwecke des Schutzgebietsmanagements verfügbar gemacht werden (die wissenschaftliche Publikation steht selbstverständlich der Autorin/dem Autor zu).
- Die Forschungsarbeit muss nach Fertigstellung frei öffentlich zugänglich sein (Bibliothek, Publikation, Homepage der Universität etc.).

9 Forschungsstipendien:

Es werden neun Nationalparks Austria Forschungsstipendien zu jeweils 1.500 € vergeben. Jede der acht Nationalparkverwaltungen vergibt ein Stipendium für ihre Schutzgebietsflächen:

- Nationalpark Donau-Auen
- Nationalpark Gesäuse
- Nationalpark Kalkalpen
- Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel
- Nationalpark Thayatal
- Nationalpark Hohe Tauern Tirol
- Nationalpark Hohe Tauern Kärnten
- Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

Ein weiteres Stipendium für eine mehrere Nationalparks übergreifende Arbeit wird gemeinsam vergeben.

Einreichung

Einzureichen ist ein zweiseitiges Abstract über die geplante Arbeit (inkl. Erläuterung der Forschungsfragen und -ziele, Methoden und Hintergrund). Zudem wird eine Bestätigung der Übernahme des Themas durch die Universität/Fachhochschule benötigt. Die Einreichung erfolgt bei Nationalparks

Austria mittels Online-Formular bis **30.4.2019**: www.nationalparksaustria.at/Forschungsstipendium2019
Die Arbeiten sind bis **31.10.2020** fertig zu stellen (Approbation durch Universität) und an Nationalparks Austria als PDF zu übermitteln.

Auswahl und Prämierung der Stipendiatinnen und Stipendiaten:

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird von der jeweiligen Nationalparkverwaltung vorgenommen, bei übergreifenden Themen gemeinsam von den angesprochenen Nationalparks. Dies erfolgt bis **15.5.2019**, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von Nationalparks Austria verständigt.

Die Auszahlung des Stipendiums erfolgt, wenn die Arbeit vor dem **31.10.2020** abgeschlossen, seitens der jeweiligen Universität approbiert und an Nationalparks Austria als PDF übermittelt wurde. Im Rahmen einer Veranstaltung von Nationalparks Austria Ende 2021 ist geplant, die Stipendiatinnen und Stipendiaten und ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren. Die Ausschreibung und Abwicklung des Nationalparks Austria Forschungsstipendiums 2019/20 erfolgt durch Nationalparks Austria in Zusammenarbeit mit den Nationalparkverwaltungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Geowissenschaftler, Umweltingenieur, Bauingenieur o.ä. (m/w)

BUG ist ein kleiner, aber etablierter Anbieter von Sachverständigen-, Ingenieur- und Consultingdienstleistungen vorwiegend in den Bereichen Boden- und Gewässerschutz bzw. -management, Lagerstätten und Abgrabungen (Erschließung, Abbau, Rekultivierung), Verfüllungen und Deponiewesen, Immissionsschutz, Altlasten und Umweltschäden, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft sowie Landschafts- und Bauleitplanung mit Sitz in Bad Füssing. Wir legen Wert auf eine gleichermaßen fachübergreifende wie lösungsorientierte Projektbearbeitung und sehen unsere Stärken in der Kundennähe bei der Abwicklung der Aufträge.

Das Team sucht SIE zum sofortigen Einstieg als neue(r) Kollege(-in)!

Ihre zukünftigen Aufgaben umfassen:

- Erstellung von fachlichen Konzepten, Planungs- und Ausschreibungsunterlagen
- Aufbau und Weiterentwicklung einer Abteilung „Vermessung und Kartierungen mit Drohnen, Geländemodellierung“
- Erkundung und Bewertung von Standorten
- Erstellung von fachlichen Stellungnahmen und Gutachten
- Projektmanagement, Bauleitung, Fachbauleitung

Für diese Tätigkeiten suchen wir eine(n) interessierte(n) und engagierte(n) Bewerber(in) mit folgenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master) im Bereich Umwelt- oder Geowissenschaften, Umweltingenieurwesen, Bauingenieurwesens oder vergleichbar.
- Möglichst schon Berufserfahrung im o.a. Aufgabenbereich
- Strukturierte, sorgfältige und ergebnisorientierte Arbeitsweise, gutes Organisationsvermögen
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Flexibilität
- Gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office (Excel, Word, PowerPoint..), CAD und GIS
- Gute Kenntnisse im Bereich Vermessung
- Grundkenntnisse in der Umweltgesetzgebung und deren fachlicher Umsetzung
- Fahrerlaubnis Klasse B (evtl. BE)
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung

Landschaftsarchitekt o.ä. (m/w)

Ihre zukünftigen Aufgaben umfassen:

- Erstellung von fachlichen Konzepten, Planungs- und Ausschreibungsunterlagen
- Erstellung von fachlichen Stellungnahmen, Gutachten und Anträgen
- Projektmanagement und Dokumentation

Für diese Tätigkeiten suchen wir eine(n) interessierte(n) und engagierte(n) Bewerber(in) mit folgenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master) der Landschaftsarchitektur oder vergleichbar
- Möglichst schon Berufserfahrung im o.g. Aufgabenbereich
- Möglichst erweiterte Kenntnisse in der Umweltgesetzgebung und Erfahrung mit deren fachlicher Umsetzung
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Strukturierte, sorgfältige und ergebnisorientierte Arbeitsweise, gutes Organisationsvermögen
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Flexibilität
- Gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office (z.B. Excel, Word, PowerPoint)
- Gute Kenntnisse bei der Anwendung von CAD und GIS
- Fahrerlaubnis Klasse B (evtl. BE)
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung

Unser Angebot:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen und professionellen Arbeitsumfeld
- Einen sicheren Arbeitsplatz bei einem zukunftsorientierten und etablierten Arbeitgeber
- Eine/n Mentor/in als Ansprechpartner während der Einarbeitungszeit
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- Individuell auf Ihre Karriere abgestimmte Weiterbildungsmaßnahmen
- flexible Arbeitszeiten
- flache Hierarchien

Wenn Sie Ihre Zukunft mit uns gestalten möchten, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins bevorzugt per Email. Wir bitten um Verständnis, dass wir Ihre per Post eingereichten Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden können.

Wir freuen uns auf Sie!

BUG - Büro für Umwelt und Geowissenschaften

Dipl.-Geogr. Univ. M. Graml

Lederergasse 11 94072 Bad Füssing

Tel: +49 8531/924590 Email: graml@bug-graml.de

Ansprechpartner für Fragen: Tim Markmiller

Tel.: +49 8531/9245-90; Fax.: +49 8531/9245-99

Email: markmiller@bug-graml.de

www.bug-graml.de

Wichtig: Durch das Übersenden Ihrer Unterlagen wie CV, Zeugnisse etc. bestätigen Sie uns ausdrücklich, dass wir diese Unterlagen und weitere erforderliche persönliche Daten, die im Rahmen des Prozesses anfallen, im Rahmen der Arbeit an diesem Projekt speichern dürfen. Ohne eine solche – zunächst temporäre – Speicherung Ihrer Daten können wir Sie leider nicht als Kandidat/in berücksichtigen. Die Daten und Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet

ABMELDUNG vom Verteiler:

E-Mail-Zusendungen über den Verteiler *geo-student* können jederzeit und bei jedem E-Mail-Empfang widerrufen werden. Wenn Sie keine Nachrichten über diesen Verteiler mehr empfangen möchten, können Sie sich entweder selbständig mit dem Befehl *unsubscribe geo-student [email address]* an die E-Mail-Adresse listserv@sbg.ac.at abmelden, oder Sie beantworten einfach diese Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ und wir löschen daraufhin umgehend Ihre E-Mail-Adresse aus dem Verteiler.

* * * * *

Beate Wernegger
Studiensekretariat Geographie/Global Studies
5020 Salzburg, Hellbrunnerstr. 34
Tel: +43 (0)662 8044 5217